



KiWi - Angebote

Kindergruppe Pforzheim

Alter: 7 – 12 Jahre

Termin: montags, 16:00 – 17:30 Uhr (14 – täglich)

Ort: Schlossparkschule, Schulberg 17, 75175 Pforzheim

Leitung: Diana Sebastian und Martin Daub

Kindergruppe Mühlacker

Alter: 7 – 12 Jahre

Termin: donnerstags, 16:00 – 17:30 Uhr (14-täglich)

Ort: Heidenwäldle Grundschule, Iglauerstr. 48, 75417 Mühlacker

Leitung: Diana Sebastian und Carolin Bauer

Mädchengruppe Pforzheim

Alter: 13 - 18 Jahre

Termin: mittwochs, 16:00 – 17:30 Uhr (14-täglich)

Ort: Sterneninsel, Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Leitung: Diana Sebastian, Monika Jerkovic, Lily Schönberger

Supervisionen für Pflegeeltern von UMA`s

Termin: auf Anfrage

Ort: Beratungsstelle in Pforzheim, Hohenzollernstr.34, 75177 Pforzheim

Leitung: Thomas Gustorff und Silke Kaiser-Malolepszy

Gesprächskreis für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Ort: Villa Kling, Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt

Leitung: Diana Sebastian, Stefan Striehl

weitere Treffen auf Anfrage

Einzelberatung

Termin: auf Anfrage

Ort: Beratungsstelle in Pforzheim, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Supervision für Dolmetscher

Termin: auf Anfrage

Ort: Beratungsstelle in Pforzheim, Hohenzollernstr. 34, 75175 Pforzheim

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy

Für alle Termine auf Anfrage nehmen Sie bitte Kontakt mit der Beratungsstelle auf (Kontakt siehe oben rechts).



Kontaktadresse

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Diana Sebastian, Dipl. Psychologin
Hohenzollernstr. 34 • 75177 Pforzheim
Fon: 07231/308 70 • Fax: 07231/308 9798
Mail: Beratungsstelle.Pforzheim@enzkreis.de

Das Angebot wird finanziell unterstützt:
vom _____ und der Firma _____



KiWi

Kinder der **W**elt **i**ntegrieren



Spenden sind möglich bei der Sparkasse Pforzheim - Calw
Kontonummer: 803367 BLZ: 666 500 85
IBAN: DE48 6665 0085 0000 8033 67, BIC: PZHSDE66XXX
Verwendungszweck: Beratungsstelle Pforzheim „für KiWi“

Das Angebot KiWi

Aktuell befinden sich über 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Davon sind nahezu die Hälfte schutzsuchende Kinder und Jugendliche.

Die mit der Flucht einhergehenden Herausforderungen und häufig traumatischen Erlebnisse (z.B. lebensbedrohliche Ereignisse im Heimatland oder auf der Flucht) sowie das Zurechtfinden in einer fremden Kultur bedeuten eine erhebliche psychische Belastung. Ein resilienzstärkender Umgang mit Belastungen und eine gelingende Bewältigung traumatischer Erfahrungen hängt bei Kindern in erheblichem Maß von der Zuwendung und dem Schutz ab, den sie nach der Flucht erhalten.

Das Angebot KiWi möchte die Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien stärken, Verhaltensauffälligkeiten vorbeugen und eine gesunde Entwicklung der Heranwachsenden unterstützen. KiWi setzt sich besonders für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren sowie unbegleiteten Minderjährigen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahren) aus dem Enzkreis ein. KiWi ist ein Angebot, das mit vielen Einrichtungen vernetzt entwickelt wird. Das betrifft vor allem die psychosoziale Betreuung der Flüchtlingsfamilien durch miteinanderleben e.V.



Wir bieten den Kindern und Jugendlichen

- Einzelberatung
- Zeit zum Reden und Zuhören
- Unterstützung zur Stabilisierung und Strukturierung im Alltag
- Hilfe in Krisensituationen
- Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Probleme
- Teilnahmemöglichkeit in Einzelfällen durch einen Fahrdienst

Die Gruppe bietet den Kindern und Jugendlichen

- die Möglichkeit, andere Kinder und Jugendliche mit ähnlichen Erfahrungen in einem unterstützenden Rahmen der Gemeinschaft zu treffen
- Informationen um den eigenen Umgang mit den erlebten Belastungen zu verstehen
- eigene Fähigkeiten zu erkennen, zu stärken und neue zu entwickeln
- Entspannung, Spiel und Spaß

Wir bieten den Eltern

- Eltern- und Familienberatung gegebenenfalls auch mit Unterstützung durch einen Dolmetscher
- Hilfen in Erziehungsfragen und bei der Alltagsstrukturierung mit ihren Kindern
- Unterstützung bei der Weitervermittlung an andere Einrichtungen oder Vereine

Wir bieten Ehrenamtlichen

- Supervision bei Bedarf
- traumaspezifische Informationen in Gesprächen oder Vorträgen
- Begleitung, um die Herausforderungen der Arbeit gut zu bewältigen